

Veranstaltungsinformation

18. September 2017

Braunschweig schreibt Geschichte

Vortrag von Dieter Rammler im Theologischen Zentrum

Am Mittwoch, den 20. September 2017 um 19 Uhr, rückt Dieter Rammler in seinem Vortrag den Reformator und Freund Martin Luthers, Johannes Bugenhagen, ins Zentrum.

Als Johannes Bugenhagen 1528 als Reformator nach Braunschweig kam, war Braunschweig eine Stadt im Krisenmodus. Der Stadtfrieden war stark gefährdet und die alte religiöse Gemeinschaft drohte zu zerbrechen. Lutheraner und Altgläubige befanden sich im Dauerkonflikt.

Unter Bugenhagens Federführung entstand zwischen Mai und September 1528 die Braunschweiger Kirchenordnung, die mit ihrem Konzept für Religion, Bildung und sozialer Verantwortung wegweisend für nachfolgende Reformationen in Norddeutschland und Nordeuropa werden sollte. Entstanden ist sie in „Hintern Brüdern“, der ehemaligen Franziskanerkirche und späteren lutherischen Pfarrkirche, die aktuell einen Ausstellungsort der Sonderschau „Im Aufbruch. Reformation 1517-1617“ darstellt.

Dieter Rammler ist Pfarrer und Leiter der Evangelischen Akademie Abt Jerusalem in Braunschweig. Gemeinsam mit Museumsdirektorin Dr. Heike Pöppelmann leitet er das Sonderausstellungsprojekt „Im Aufbruch. Reformation 1517-1617“.

Eine neue Idee von Stadt - Bugenhagens Ordnung der Fürsorge von 1528

Vortrag

Mi, 20. September 2017, 19 Uhr

Eintritt frei

Veranstaltungsort: Theologisches Zentrum, Alter Zeughof 2-3, Braunschweig

Pressestelle Braunschweigisches Landesmuseum:

Sarah Müller, Volontärin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0531-1225 2421, E-Mail: sa.mueller@3landesmuseen.de

Silke Röhling, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0531 – 1225 2442, Mobil 0163 – 5917 114, E-Mail: s.roehling@3landesmuseen.de